Pflegeberatung ▪ Casemanagement 2025

nach § 7a und § 45 SGB XI für Pflegeeinrichtungen sowie Krankenhäuser

Zielsetzung der Weiterbildung

Die derzeitigen Strukturen im Gesundheitswesen erfordern eine stärkere Beratung von Patienten/innen und Angehörigen. Patienten/innen und Angehörige benötigen Hilfen, welche Leistungen von wem finanziert werden können. Institutionelle Versorgungsbrüche sollen vermieden und pflegende Angehörige entlastet werden. Neben Krankenkassen sind daran auch andere Akteure des Gesundheitswesens (Krankenhäuser, Arztpraxen, ambulante Dienste, Pflegeeinrichtungen, Hospize, Stiftungen) beteiligt.

Die Aufgaben in der Pflegeberatung und im Casemanagement gehen häufig über die einzelnen Institutionen im Gesundheits- und Sozialwesen hinaus. Pflegeberater*/Casemanager*innen arbeiten in Beratungseinrichtungen (z.B. Pflegestützpunkten, Pflege- und Wohnberatung), Krankenhäusern, bei Krankenkassen, ambulanten Einrichtungen, Pflegeheimen oder anderen Dienstleistungszentren des Gesundheitswesens. Die Aufgaben- und Kompetenzbereiche weisen große Unterschiede auf. Auch im hierarchischen Gefüge der Einrichtungen sind sie unterschiedlich eingeordnet.

In der Weiterbildung werden die Qualifikationen für die Aufgaben der Pflegeberatung nach § 7a und des Casemanagements vermittelt. Gute Erfahrungen haben wir damit gemacht, dass sowohl Personen, die bereits in ähnlichen Positionen arbeiten, als auch solche, die sich auf diese Position vorbereiten, in der Weiterbildungsgruppe zusammenarbeiten. Ergänzend wird auch die Qualifikation Pflegeberater*in nach § 45a in Pflegeeinrichtungen erworben,

Die Weiterbildung soll die Kursteilnehmer/innen auf ihre Aufgaben vorbereiten, aber auch diejenigen, die bereits in vergleichbaren Positionen arbeiten, während der Weiterbildung in ihrer praktischen Arbeit unterstützen. Um das zu erreichen, werden u.a. die Inhalte der Lernveranstaltung und der Lernsituationen auf die Erfahrungsgrundlage der Teilnehmenden abgestimmt. Praktisch bedeutet dies, dass Wissen, Kompetenzen und Ideen der Teilnehmenden in die Lernveranstaltung einbezogen und weiterentwickelt werden.

Umfang der Weiterbildung und rechtliche Grundlagen

Diese Weiterbildung für Pflegefachkräfte wird teilweise in Präsenz und teilweise Online durchgeführt. Das ermöglicht zu einem echten kollegialen Austausch, spart aber in der Onlinephasen Geld und Anreisezeiten. Rechtlicher Rahmen sind die **Empfehlungen des GKV-Spitzenverbandes** nach §7a Abs. 3 Satz 3 SGB XI zur Anzahl und Qualifikation der Pflegeberaterinnen und Pflegeberater vom 29. August 2008 in der aktuellen Fassung, sowie Vorgaben nach § 45 SGB XI.

Die Fortbildung ist auch angelehnt an die **Rahmenempfehlung der DGCC** (Deutschen Gesellschaft für Care und Case Management), ist jedoch umfassender, inhaltlich breiter angelegt und auf Pflegekräfte zugeschnitten.

Die Tätigkeit als Case-/Fallmanager bzw. Pflegeberater*in ist im Rahmen der Gesetzbücher SGB V, SGB IX und SGB XI vorgesehen.

Während der Weiterbildung sind 9 Tage Praktikum vorgesehen. In Frage kommen Pflegedienste, teil- oder vollstationäre Pflegeeinrichtungen, SAPV-Teams, Hospizdienste und Hospize.

Die Einrichtungen hierfür sollen zu Beginn der Weiterbildung selbst nach eigenen Interessen gesucht werden.

Umfang:

- 458 Stunden Seminar (Präsenz und Online kombiniert)
- Praktikum 9 Tage

also
akademie für leitung
soziales und organisation

Auszug aus der didaktischen Konzeption

In der Akademie für Leitung, Soziales und Organisation werden zeitgemäße Prinzipien und Methoden der Erwachsenenbildung angewandt und weiterentwickelt. Leitmotiv bei der Arbeit mit Gruppen ist die Teilnehmerorientierung: Die Lehrgangsarbeit orientiert sich an der subjektiven Ausgangssituation der Teilnehmenden im Hinblick auf ihre Praxisorganisation, ihre Erfahrung, ihren Informationsbedarf, ihren Wünschen und Erwartungen sowie ihre methodische, fachliche und soziale Qualifikation.

Um den Lernprozess erwachsenengerecht zu gestalten, werden die Themen blockweise angeboten, d.h. die Gruppe wird mindestens einen halben Tag bis drei Tage zusammenhängend mit einem/einer Dozenten/Dozentin ein Fachgebiet erarbeiten.

Für die Gestaltung der einzelnen Themen sind Kursleitung und Dozenten/innen verantwortlich. Die Kursleitung wird die Teilnehmenden im individuellen Lernprozess begleiten und unterstützen. Nicht alle Themen können bereits zu Beginn der Weiterbildung behandelt werden. Wenn aber Fragen bezüglich späterer Inhalte entstehen und eine Beantwortung schnell erfolgen soll, stehen die Dozierende der Akademie als Beratende oder Vermittelnde zur Verfügung.

Bei der Durchführung der Lehrgänge kommt eine Vielzahl an Methoden zum Einsatz: Einzelarbeiten, Gruppenarbeiten, Vorträge, Plenumsgespräche, Referate, Praxisberichte, Projektarbeiten, Trainings, Rollenspiele, szenische Darstellungen, Experimente und Planspiele. Hierbei kommen verschiedene Medien, Moderations- und Präsentationsformen zum Einsatz (Visualizer, Video, Musik, EDV, Tafel, Flip-Chart, Moderationswand, Literatur und Arbeitstexte). Der Unterricht kann bei Bedarf auch in Online-Präsenz (virtueller Seminarraum) stattfinden und durch Web-Based-Training (digitale Selbstlernmodule) ergänzt werden. Hierfür und für ergänzende Unterlagen, Stundenpläne, Evaluationen und Kursinformationen steht ein Online-Campus zu Verfügung.

Bei der Auswahl unserer Referenten/innen achten wir auf eine ausgewogene Mischung aus erfahrenen Berufspraktikern/innen, Spezialisten/innen und wissenschaftlich ausgebildeten Referenten/innen, die die Themen praxisnah, verständlich, fundiert und methodisch versiert mit den Teilnehmenden erarbeiten.

Zugangsvoraussetzungen

- Erlaubnis zur Führung der Berufsbezeichnung Gesundheits-/ und Krankenpfleger/in oder Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger/in, staatlich anerkannte/r Altenpfleger/in, Pflegefachmann, Pflegefachfrau (andere Berufsgruppen nach Rücksprache mit Akademie)
- 2-jährige berufliche Tätigkeit in der Pflege
- Grundkenntnisse im Umgang mit PCs
- berufliche Praxis während der Weiterbildung
- Die Kenntnisse für Kommunikation/Gesprächsführung/Konfliktmanagement können durch Zertifikate nachgewiesen werden. Dann reduziert sich die Anwesenheit um drei Tage. Die genauen Seminartage werden zu Kursbeginn bekannt gegeben. Der Kurspreis ermäßigt sich dann um 185 €.

Dozenten/innen

Eva Maria Baumann, Dolores Cueto, Bertold Denzel, Uwe Halter, Torsten Hardegen, Mirjam Hecky, Naseer Khan, Thomas Nöllen, Achim Rhein, Michael Rimsa, Philip Rothenhöfer, Barbara Spandau, Manuela Sroka, Bodo Winterroth u.a.

Abschluss und Zertifikat

Die Leistungsnachweise und Prüfungen beziehen sich in Inhalt und Form auf Situationen aus dem Arbeitsalltag. Zielsetzung ist die Erweiterung von persönlichen Kompetenzen. Nach erfolgreichem Abschluss erhalten die Teilnehmer/innen ein ausführliches Zertifikat, das die Lehrgangsinhalte, den Stundenumfang und die Bewertung der Leistungsnachweise enthält.

Voraussetzungen dafür sind

- die regelmäßige aktive Teilnahme an der Weiterbildung (max. 12 % Fehlzeit der Seminarstunden)
- die erfolgreiche Teilnahme an allen Prüfungsteilen
- Nachweis eines 9-tägigen Praktikums mit Praktikumsbericht

Inhalte der Weiterbildung

Pflegefachwissen für das Casemanagement/Pflegeberatung

- Medizinische Bedarfe chronisch kranker und pflegebedürftiger Menschen u.a. Sucht, HIV, Parkinson, Apoplex
- Besonderheiten der Pflege und Betreuung bei Menschen mit eingeschränkter Alltagskompetenz infolge von Demenzerkrankungen, psychischen Erkrankungen und geistigen Behinderungen
- Beratung zu pflegeinhaltlichen Fragen und Pflegeanleitung
- Qualitätssicherung pflegerischer und medizinischer Leistungen
- Kultursensible Pflege
- Besonderheiten der unterschiedlichen Pflegesettings

theoretische und praktische Grundlagen des Case Management (CM)

- Definitionen und Funktionen des CM
- Phasenmodell und Konzepte des CM
- Zusammenarbeit und Netzwerkarbeit in inter- und multidisziplinären Kooperationen
- Ressourcenanalyse und Ressourcensicherung
- Konzepte zur Bedarfsermittlung und Angebotssteuerung
- Handlungsfeldspezifische Theorien und Anwendungen
- Qualitätssicherung / Evaluation

Gesprächsführung und Beratungskompetenz

- Kommunikations- und Gesprächsführung
- Beratung und Motivierende Gesprächsführung
- Moderation

arbeitsfeldspezifische Vertiefung des Case Management

- Selbsthilfegruppen und Ehrenamtliche
- Entlassmanagement
- Wohnraumberatung
- Pflegeberatung nach § 7aSGB XI
- Beratungseinsätze nach § 37 Abs. 3 SGB XI
- Konzepte integrativer An- und Zugehörigenarbeit/Belastungen
- Umgang mit besonderen Belastungen/Konflikte in der Beratung

Sozial- und Sozialversicherungsrecht

- Aufklärung, Auskunft, Beratung, Antragstellung, sozialrechtlicher Herstellungsanspruch
- Grundkenntnisse des Sozialverwaltungsverfahrens
- Grundkenntnisse des Sozialgerichtsgesetzes
- Leistungsrecht der Pflegeversicherung, Vertragsrecht der Pflegekassen, Pflegebegutachtung nach dem SGB XI
- Leistungsrecht der Krankenversicherung SGB V
- Leistungsrecht der gesetzlichen Rentenversicherung SGB VI
- Sozialhilfe SGB XII
- Rehabilitationsrecht SGB IX und BTHG
- Kinder- und Jugendhilfe SGB VIII
- privates Vertragsrecht (z.B. Heimverträge, Pflegeverträge)
- Datenschutz
- Grundsätze des Rechts der Vorsorgevollmachten und des Betreuungsrechts
- SGB II
- Bundesversorgungsgesetz

Evaluation

Unser Ziel ist die kontinuierliche Entwicklung der Weiterbildungskonzeption. Darum ist es uns ein Anliegen, zu überprüfen, ob das Lehrgangsangebot die notwendige Praxisnähe erreicht, ob die Wissensvermittlung transparent ist und ob genügend Raum vorhanden ist, das Eigenstudium zu organisieren. Die Evaluationen sollen verschiedene Ebenen berücksichtigen:

- Die Unterrichtsthemen werden regelmäßig mit den Teilnehmenden ausgewertet.
- In der Mitte der Weiterbildungszeit wird eine individuelle Lernstandortbestimmung vorgenommen:
  Im Gespräch mit der Kursleitung werden die Teilnehmenden den bisherigen eigenen Lernprozess inkl. Praktikum bewerten und Schwerpunkte setzen für die Arbeit in der zweiten Hälfte der Weiterbildung.

Weiterbildungsort und Übernachtungsmöglichkeiten

Die Seminarräume liegen in Heidelberg (Ortsteil Wieblingen). Sie können diese bequem mit öffentlichen Verkehrsmitteln erreichen. Kostenlose Parkmöglichkeiten sind in der Umgebung vorhanden.

Bei Bedarf schicken wir Ihnen gerne eine Liste mit Unterkunftsmöglichkeiten zu.

Preis und Zeiten der Weiterbildung Kurs Heidelberg

Die Weiterbildungen finden blockweise statt. Die Unterrichtszeit ist werktags 9.00 – 16.30 Uhr.

31.03.25	bis	04.04.25	**Präsenz**	17.11.25	bis	21.11.25	Online
05.05.25	bis	08.05.25	Online	15.12.25	bis	19.12.25	Online
02.06.25	bis	06.06.25	**Präsenz**	19.01.26	bis	23.01.26	**Präsenz**
30.06.25	bis	04.07.25	Online	23.02.26	bis	26.02.26	Online (bei Bedarf Präsenz)
15.09.25	bis	19.09.25	**Präsenz**	23.03.26	bis	27.03.26	Online
13.10.25	bis	17.10.25	Online	20.04.26	bis	24.04.26	**Präsenz**

Preis: 3.915 € [1]

Die Weiterbildung ist förderfähig nach dem Qualifizierungschancengesetz (vormals WeGebAU-Programm) mit Bildungsgutschein durch die Agentur für Arbeit. Kostenlose Parkmöglichkeiten sind vorhanden.

Anmeldung

Gerne beantworten wir Ihnen telefonisch Ihre Fragen zu der Weiterbildung. Auf Wunsch können Sie auch einen Termin für ein Informationsgespräch mit uns vereinbaren.

Für Ihre Anmeldung/Aufnahme benötigen Sie folgende Unterlagen:

- Anmeldeformular (Das Anmeldeformular kann auch im Internet heruntergeladen werden.)
- Lebenslauf in tabellarischer Form mit Passbild und Angaben über den bisherigen Bildungsweg und die ausgeübte Berufstätigkeit
- Nachweise über 2-jährige berufliche Tätigkeit nach Abschluss der Ausbildung
- Nachweise von Kenntnissen in Kommunikation/Gesprächsführung (soweit vorhanden)
- Zeugnis des Pflegeexamens / des Studiums und staatliche Anerkennung
- Die Teilnehmerzahl ist auf 20 Personen beschränkt

Weitere Informationen ▪ Kontakt

also
akademie für leitung
soziales und organisation

Waldhoferstraße 11 / 5
69123 Heidelberg
www.also-akademie.de

Tel: (06221) 73920 - 45
Fax: (06221) 73920 - 40
info@also-akademie.de

[1] Reduzierter Preis bei Förderung durch Bildungsgutschein der Agentur für Arbeit (siehe Kursnetdatenbank)